

# Kindergarten ABC

Liebe Kindergarteneltern,

dieses kleine Kindergarten-ABC soll für Sie und Ihre Familie eine übersichtliche Informationssammlung sein, damit Sie und Ihr Kind sich bald in unserem Kindergarten eingewöhnen und sich wohlfühlen. Bei Unklarheiten und Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

## A

### **Aller Anfang ist schwer**

Wir bieten Ihnen und Ihrem Kind vor dem Kindergarteneintritt die Möglichkeit zu einem Schnuppertag, um die Räumlichkeiten und die neue Umgebung zu erkunden. Im Vorfeld können gelegentliche Trennungen im privaten Bereich dem Kind den Eintritt in den Kindergarten erleichtern.

### **Abholen der Kinder**

Wir haben bei uns im Kindergarten eine festgelegte Abholzeit. Diese ist montags bis donnerstags von 13 - 14.15 Uhr bzw. freitags von 13 – 14 Uhr. Innerhalb dieser Zeit können Sie Ihr Kind abholen.

Wir legen Wert darauf, dass sich die Kinder vor dem nach Hause gehen von uns verabschieden.

### **Abholberechtigung**

Wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird, lassen Sie es uns vorher wissen. Abholberechtigt sind alle Personen, die Sie zuvor bei uns mit Namen und Adresse hinterlegt haben. Änderungen und Ergänzungen sollen bzw. müssen den Erzieherinnen zum Wohl des Kindes mitgeteilt werden.

### **App**

Alle wichtigen Informationen den Kindergarten betreffend (Elternbriefe, Infos zu Veranstaltungen, Ferien und Schließtage etc.) erhalten Sie über die App.

### **Aushang**

Bitte beachten Sie die gelegentlichen Aushänge im Eingangsbereich. Dort erhalten Sie Informationen vom Elternbeirat, Förderverein und dem Kindergarten.

### **Ausflüge**

Im Laufe des Kindergartenjahres finden auch gelegentlich Ausflüge statt. Nähere Infos hierzu erhalten Sie über die App.

### **Außenspielgelände**

Für die Kinder ist der Aufenthalt im Außenspielgelände besonders wichtig, da sie hier ausgiebig rennen und sich bewegen können. Auch Kinder aus den anderen Gruppen treffen sich hier zum gemeinsamen Spiel. Neue Freundschaften können gebildet werden. Auch bei

regnerischem Wetter können die Kinder nach draußen zum Spielen gehen. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihr Kind wettergerechte Kleidung, wie z.B. Matschhose, Regenjacke (bitte beschriften) im Kindergarten hat.

### **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht beginnt für uns Erzieherinnen dann, wenn wir wahrgenommen haben, dass Ihr Kind im Kindergarten angekommen ist. Deshalb ist es für uns wichtig, dass Ihr Kind die Gruppenerzieherin begrüßt.

Wenn Sie Ihr Kind abholen, achten Sie darauf, dass sich Ihr Kind von einer Erzieherin verabschiedet.

Bei Veranstaltungen der Einrichtung liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern oder Begleitpersonen.

## **B**

### **Beobachtungen**

Ein wichtiger Faktor in unserer Arbeit ist die Beobachtung der Kinder. Sie bildet die Grundlage für unsere tägliche Arbeit und unsere Elterngespräche.

### **Bildungsaktivitäten**

Grundlage für unsere unterschiedlichen Bildungsaktivitäten und Angebote bildet der Orientierungs- und Bildungsplan von Baden-Württemberg mit seinen unterschiedlichen Lernfeldern (Körper; Sinne; Sprache; Denken; Gefühl und Mitgefühl; Sinn, Werte und Religion). Im Kindergartenalltag finden zu allen Bereichen regelmäßig Angebote statt. Zusätzlich gibt es in unserem Kindergarten vier unterschiedliche altershomogene Gruppen, welche wir als Treffs bezeichnen. In diesen werden mit den Kindern der jeweiligen Altersstufe unterschiedliche Bildungsaktivitäten in den einzelnen Lernbereichen durchgeführt.

- Mäuse Treff: sind die dreijährigen Kinder
- Eichhörnchen Treff: sind die vierjährigen Kinder
- Hasen Treff: sind die Kinder im vorletzten Kindergartenjahr
- Fuchs Treff: sind die Kinder, die im folgenden Jahr in die Schule wechseln

### **Bring – und Abholsituation**

Der Kindergarten beginnt um 7.30 Uhr und endet Mo – Do um 14.15 Uhr bzw. am Freitag um 14.00Uhr.

Bis 9.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind in den Kindergarten zu bringen und ab 13 Uhr wieder abzuholen.

## **C**

### **Christliche Werte**

Christliche Erziehung ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit und gehört zum täglichen Miteinander. In unserem Alltag werden Sie regelmäßig Elemente der religiösen Erziehung in Form von Liedern, Gebeten und Geschichten wiederfinden.

Wir feiern kirchliche Feste und erarbeiten mit den Kindern deren Bedeutung und Ursprung. Zwei- bis dreimal im Jahr feiern wir in der evangelischen Kirche gemeinsam einen Familiengottesdienst, hierbei ist es uns wichtig, dass die Familien teilnehmen.

## **D**

### **Datenschutz**

Alle Angaben der Eltern und die pädagogische Arbeit am einzelnen Kind werden vertraulich behandelt und nicht ohne die Zustimmung der Erziehungsberechtigten an Dritte weitergegeben.

## **E**

### **Eingewöhnungsphase**

Unter der Eingewöhnungsphase verstehen wir die erste Zeit, die ihr Kind benötigt, um sich an die neue Umgebung, die neuen Bezugspersonen und einen veränderten Tagesablauf zu gewöhnen. Diese Zeit dauert bei jedem Kind unterschiedlich lange. Jedes Kind durchlebt diese Phase anders. Wir gestalten diese Eingewöhnungsphase individuell nach den Bedürfnissen des Kindes und in Absprache mit den Eltern.

### **Elternabend**

Elternabende sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Eltern. Zu Beginn jedes Kindergartenjahres findet ein Elternabend statt. An diesem Abend werden die Elternvertreter gewählt. Der Abend dient außerdem zur Information, zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen.

Im Laufe des Kindergartenjahres finden weitere Elternabende (z. B. pädagogisch oder kreativ) statt.

### **Elternbeirat**

Der Elternbeirat wird jeweils am ersten Elternabend nach den Sommerferien gewählt und hat eine beratende und unterstützende Funktion zwischen Träger, Eltern und Erzieherinnen.

### **Elterngespräche**

Für Elterngespräche sind wir jederzeit offen. Sprechen Sie bei Bedarf die zuständigen Erzieherinnen an. Generell vereinbaren wir mit Ihnen jährlich im Geburtsmonat Ihres Kindes einen Termin, um mit Ihnen ein Entwicklungsgespräch zu führen.

Bei Unstimmigkeiten bitten wir Sie uns gleich und direkt anzusprechen. Für konstruktive Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

### **Erste-Hilfe**

Wir Erzieherinnen dürfen aus rechtlichen Gründen lediglich erste Wundversorgungen vornehmen (Pflaster, Verbände, Eisbeutel); keine Wundbehandlungen wie z.B. Desinfektion

oder Medikamente verabreichen. Eine Behandlung in Ausnahmefällen muss vom Arzt und den Eltern schriftlich genehmigt werden.

### **Erziehungspartnerschaft**

„Ohne Eltern geht es nicht“

Eine gute Zusammenarbeit ist uns wichtig! Dies geschieht auf einer partnerschaftlichen und vertrauensvollen Grundlage.

## **F**

### **Fach leeren**

Beim Abholen bitten wir Sie darauf zu achten, dass Ihr Kind selbstständig sein Fach im Gruppenzimmer leerräumt und alle Kunstwerke mit nach Hause nimmt.

### **Fahrzeuge**

Von zu Hause mitgebrachte Fahrzeugen, wie Fahrräder oder Roller, können unten am Gemeindehaus abgestellt werden.

Kinder, die allein nach Hause gehen, dürfen keine Fahrzeuge mitnehmen!

### **Fehltage**

Wenn Ihr Kind an einem Tag nicht in den Kindergarten kommt, melden Sie es bitte telefonisch oder über die App ab.

### **Ferien**

Die Ferien werden Ihnen am Anfang des Kindergartenjahres für das kommende Kalenderjahr mitgeteilt.

### **Feste im KIGA**

Im KIGA gibt es regelmäßige Feste im Jahresablauf, wie Kindergeburtstage (werden auch nachgefeiert), Sankt Martinsfest, Nikolaustag, Weihnachten, Ostern Sommerfest usw.

### **Fotograf**

In regelmäßigen Abständen kommt ein Fotograf in den Kindergarten.

### **Förderverein**

Der Förderverein des Louise Scheppler Kindergartens ist ein gemeinnütziger Verein, welcher durch eine Initiative der Elternschaft entstand. Ziel des Fördervereins ist es, zusätzliche Mittel in Form von Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Einnahmen aus Veranstaltungen,... zu erwirtschaften, die in vollem Umfang dem Kindergarten und somit Ihren Kindern zugutekommen. Die Beitrittserklärung liegt den Anmeldeunterlagen bei und ist im Kindergarten erhältlich. Die Vorstandschaft wird in der Regel am ersten Elternabend nach den Sommerferien gewählt.

### **Fortbildungen**

Jede Erzieherin nimmt zu individuellen Zeiten an Fortbildungen teil. Der Kindergartenbetrieb läuft dabei wie gewohnt weiter.

### **Freispiel**

Jeder Kindergartenalltag beginnt für das Kind mit der Freispielzeit. Während dieser Stunden entscheiden die Kinder selbstständig, welches Spiel sie wo und mit wem spielen möchten. Die Erzieherin stellt lediglich geeignetes Spielmaterial zur Verfügung, bereitet das räumliche Umfeld vor und begleitet das Spielen der Kinder nach Bedarf.

Somit ist das Freispiel für Kinder eine wichtige Zeit, in der sie individuelle Lernerfahrungen sammeln können.

In der Freispielzeit ist es den Kindern auch möglich sich in den Gruppen zu besuchen.

### **Frühstück**

Bis ca. 11.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit zu frühstücken. Die Kinder bringen ihr eigenes Vesper und Getränk von zu Hause mit. Bitte achten Sie darauf, dass es ein gesundes und ausgewogenes Frühstück ist; Süßigkeiten, Joghurt und Quetschies (Fruchtpüree in Trinkpäckchen) sollten besser daheimbleiben. Ebenfalls sollte das Getränk in einer auslaufsicheren Flasche, ungesüßt und ohne Kohlensäure sein.

### **Fundsachen/Fundkiste**

Im Eingangsbereich steht eine Kiste mit Fundsachen.

Wir bitten schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas verloren hat.

## **G**

### **Garderobe**

Der Platz Ihres Kindes ist mit seinem Namen versehen. Bitte achten Sie beim Verlassen der Einrichtung gemeinsam mit Ihrem Kind auf Ordnung an diesem Platz. Hausschuhe gehören auf die Ablage, Gummistiefel an den dafür vorgesehenen Platz...

Bitte beschriften Sie die persönlichen Kleidungsstücke, die im Kindergarten verbleiben, mit dem Namen Ihres Kindes.

### **Geburtstagsfeier**

Wir feiern den Geburtstag Ihres Kindes in der jeweiligen Gruppe.

### **Gemeinsames Frühstück/Essen**

An Festen und besonderen Anlässen findet in den einzelnen Gruppen ein gemeinsames Frühstück/Essen statt.

### **Gespräche**

Vor der Aufnahme in den Kindergarten findet ein Aufnahmegespräch mit den Gruppenerzieherinnen statt.

Regelmäßig zu den Geburtstagen finden Entwicklungsgespräche statt.

Kurz vor dem Schuleintritt bieten wir den Eltern der Schulanfänger ein Abschlussgespräch an.

Sollten Sie zu einem anderen Zeitpunkt ein Gespräch wünschen, sprechen Sie uns gerne an!

## **Gruppen**

Bei uns im Kindergarten gibt es zwei Gruppen; die Regenbogen- und Sonnenblumengruppe. Beide bieten Platz für jeweils 19 Kinder.

## **H**

### **Hausschuhe**

Jedes Kind benötigt rutschfeste Hausschuhe. Aus Sicherheitsgründen bitte keine Pantoffeln oder Hüttenschuhe..., da die Hausschuhe auch für den Turnraum benutzt werden. Um die Schuhe zusammenzuhalten, benötigt jedes Kind eine Wäscheklammer.

### **Heimweg**

Nur mit schriftlicher Einverständniserklärung und vorheriger Absprache dürfen Kinder allein nach Hause gehen.

## **I**

### **Informationen**

Alle wichtigen Informationen entnehmen Sie der App.

## **K**

### **Kindergartenadresse**

Louise- Scheppler Kindergarten  
Alte Pfarrhausgasse 4  
76327 Pfinztal  
Tel. 0721-46 47 48 45  
E-Mail: Simone.Sengle@kbz.ekiba.de

### **Kindergartenheft**

Das Kindergartenheft ist die gemeinsame Vertragsgrundlage und während der gesamten Kindergartenzeit gut aufzubewahren, da hieraus weitere Formulare im Laufe der Kindergartenzeit benötigt werden (z.B. Unbedenklichkeits-, Einverständniserklärung...).

### **Kirche**

Wir sind eine evangelische Einrichtung.

Wenn Sie sich für uns als Einrichtung entscheiden, gehen wir davon aus, dass dies eine bewusste Entscheidung war. Wir wünschen uns von den Familien die Teilnahme an den von uns mitgestalteten Gottesdiensten. In der Regel nehmen wir am Bazar Gottesdienst (Kirchengemeindefest), Erntedankgottesdienst und in abwechselndem Rhythmus mit den anderen evangelischen Kindergärten im Ort, an einem Adventsgottesdienst teil. Zusätzlich erleben die Kinder regelmäßig, spielerisch und kindgerecht biblische Geschichten in der Gruppe.

Ebenfalls besucht uns unsere Pfarrerin in regelmäßigen Abständen in unserer Einrichtung.

### **Kleidung**

Bitte achten Sie auf bequeme, dem Wetter angepasste Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

### **Kooperation**

Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen und Personen, wie z.B. der Kirchengemeinde, der Kommunalen Gemeinde, Betriebe vor Ort sowie Ämtern und Fachpersonal (Heilpädagoge, SBBZ...).

### **Krankheiten**

Die Kinder sind bei Krankheiten zu entschuldigen.

Bei ansteckenden Krankheiten muss vom Hausarzt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt werden (z.B. bei Masern, Windpocken, Röteln, Scharlach, ...).

Bei nachfolgenden Krankheiten kann Ihr Kind unsere Einrichtung nicht besuchen:

- Fieber
- Erbrechen
- Durchfall
- Schwere Erkältungen (Dauerhusten, Schnupfen mit grünlichem Ausfluss)
- Ungeklärte Hautausschläge (ohne Allergien)
- Ungeklärte Bindehautentzündung (tränennde, rötliche Augen, gelblicher Ausfluss)

Der Besuch der Einrichtung kann bei Durchfall und/ oder Erbrechen nach 48h Symptommfreiheit erfolgen, bei Fieber bereits nach 24h Symptommfreiheit.

## **M**

### **Medikamente**

Sollte Ihr Kind regelmäßig oder für einen bestimmten Zeitraum Medikamente einnehmen müssen, muss uns eine schriftliche, vom Arzt angeordnete Ermächtigung vorliegen.

### **Morgenkreis**

Um 9.00 Uhr findet in jeder Gruppe der Morgenkreis statt, um mit den Kindern gemeinsam den Tagesablauf zu besprechen.

## **N**

### **Notfall**

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Telefonnummer (Arbeitsplatz, Privatnummer), vor allem die Handynummer und die angegebene Adresse, immer aktuell ist, damit wir Sie im Notfall erreichen können.

## **O**

### **Offenheit**

Uns ist ein offenes Miteinander sehr wichtig.

Bitte kommen Sie bei Fragen oder Unklarheiten auf uns zu.

### **Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten unserer Einrichtung sind Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 14.15 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 14 Uhr.

### **Orientierungsplan**

Grundlage unserer Arbeit bildet der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten, herausgegeben vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Er lädt ein, die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen.

Grundlagen der pädagogischen Arbeit, wie Wertschätzung und Akzeptanz des Kindes in seiner Person, die ganzheitliche und entwicklungsangemessene Begleitung von Kindern werden ausgeführt. Ebenso die verschiedenen Bildungs- und Entwicklungsfelder (Sinne – Körper – Sprache – Denken – Gefühl und Mitgefühl – Sinn, Werte und Religion), die sich auf den „Gemeinsamen Rahmen der Länder für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen“ beziehen.

## **P**

### **Partizipation**

Die Kinder lernen durch Selbst- und Mitbestimmung Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

### **Plantag**

Um unsere pädagogische Arbeit sowie organisatorische Fragen im Voraus abprechen und planen zu können, findet zweimal im Jahr ein pädagogischer Plantag statt.

## **Portfolio**

Die Kindergartenzeit und Entwicklung Ihres Kindes wird im Portfolio festgehalten. Hierzu werden von Ihrem Kind und uns ausgewählte Bastelarbeiten, Fotos, Bilder, Projekte und Berichte in einem individuellen Ordner zusammengetragen. Diesen Ordner bekommt Ihr Kind nach seiner Kindergartenzeit mit nach Hause.

## **Praktikanten**

Es ist möglich, dass mehrmals im Jahr Praktikanten zu uns in den Kindergarten kommen. Sie absolvieren hier ein Praktikum im Rahmen ihrer Schulausbildung oder eines Sozial- bzw. Orientierungspraktikums der weiterführenden Schulen. Die Praktikanten stellen sich dafür jeweils mit einem Steckbrief vor.

## **Pünktlichkeit**

Ihr Kind sollte vormittags bis 9:00 Uhr im Kindergarten sein  
Bitte beachten Sie, dass der Kindergarten Mo – Do um 14.15 Uhr bzw. am Freitag um 14.00 Uhr schließt.

## **R**

### **Regeln**

Für ein ausgewogenes und harmonisches Zusammenleben sind Regeln und Grenzen wichtig. Diese helfen den Kindern sich in der Welt zurechtzufinden.

## **S**

### **Sauberkeitserziehung**

Das Sauberkeitstraining ist in erster Linie eine Sache der Familie, bei der wir Sie selbstverständlich unterstützen.

### **Schnuppertag**

Kurz bevor Ihr Kind am Kindergartenalltag teilnimmt, bieten wir Ihnen und Ihrem Kind die Möglichkeit an, an einem Tag die Einrichtung kennenzulernen.

### **Schulanfängerabschied**

Am letzten Tag vor den Sommerferien verabschieden wir die Schulanfänger (Füchse). An diesem Tag bekommen sie ihren Portfolio-Ordner mit nach Hause.

## **Sommer**

Im Sommer sind wir besonders gerne draußen. Da unser Außengelände nur teilweise Schatten spendet, ist es wichtig, dass Ihr Kind geschützt ist und einen Sonnenschutz trägt. Ihr Kind sollte an diesen Tagen von Ihnen eingecremt in den Kindergarten kommen. Bei 19 Kindern je Gruppe würde das Eincremen durch uns Erzieherinnen sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.  
Wir bitten um Ihr Verständnis.

### **Spielzeug**

Unser Kindergarten bietet Ihren Kindern eine Vielzahl an Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten an. Aus diesem Grund möchten wir Sie freundlich darauf hinweisen, dass Spielsachen von zu Hause nicht mit in den Kindergarten gebracht werden sollen. Ausnahme ist die Eingewöhnungszeit.

Für Schäden an den Spielsachen bzw. deren Verlust übernehmen wir keine Haftung.

### **Sprache**

Ein großer Teil unserer pädagogischen Arbeit ist die Sprachförderung und Spracherziehung. Gerade im Kindergartenalter wird die Sprache zum wichtigen Ausdrucksmittel im täglichen Miteinander. Durch Fingerspiele, Lieder, Geschichten, Rollenspiele und Bilderbücher gehen wir gezielt darauf ein.

### **Sprachförderung (Wuppi)**

Mit den Füchsen führen wir im letzten Kindergartenjahr ein Sprachförderprogramm durch. Dieses erleichtert den Kindern das Lesen und Schreiben. Nähere Informationen zu gegebenem Zeitpunkt.

### **Steckbrief**

Neue Familien stellen sich den anderen Eltern mit Hilfe eines Steckbriefes vor. Der entsprechende Vordruck wird Ihnen von den Erzieherinnen mit dem Kindergarten ABC ausgehändigt.

### **Stuhlkreis**

Nach dem Freispiel findet in der Regel der Stuhlkreis mit Liedern, Gesprächen, Fingerspielen, Gedichten, Geschichten, Spielen, ... statt. Diese Angebote werden mit der ganzen Gruppe oder in Kleingruppen durchgeführt.

### **Süßigkeiten**

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten (z.B. Schokoriegel, Milchschnitte, Bonbon, Kaugummi o.ä.) in den Kindergarten mit.

## **T**

### **Taschentücher**

Den Kindern stehen jederzeit Papiertaschentücher in einer Box zur Verfügung. Wenn unser Vorrat aufgebraucht ist, gibt es über die Kindergarten-App eine Mitteilung, sodass jeder mithelfen kann, den Vorrat wieder aufzufüllen.

### **Telefonzeiten**

Die wichtigste Arbeit im Kindergarten ist die Arbeit mit den Kindern.

Bitte habe Sie Verständnis, dass es uns während den Öffnungszeiten des Kindergartens nicht immer möglich ist ans Telefon zu gehen.

Jedoch können uns Sie jederzeit eine Nachricht auf den AB zu sprechen.

## **Träger**

Der Träger des Kindergartens ist:  
Ev. Kirchengemeinde Berghausen - Wöschbach  
vertreten durch Gemeindepfarrerin Andrea Aichele  
Kiefernstraße 5  
76327 Pfinztal-Berghausen  
Telefon: 0721-469173  
berghausen-woeschbach@kbz.ekiba.de

## **Turnen**

Regelmäßig findet Bewegungserziehung unter Anleitung einer Erzieherin statt.

## **Tür- und Angelgespräche**

Kurze Gespräche zwischen Eltern und Erzieherinnen können in sog. „Tür- und Angelgesprächen“ während des Freispiels stattfinden (ca. 5 Min.). Für längere Gespräche bitten wir Sie ein Elterngespräch zu vereinbaren.

## **U**

### **Unfall**

Über kleinere Verletzungen Ihres Kindes informieren wir Sie beim Abholen. Sollte sich Ihr Kind eine größere Verletzung zugezogen haben, die evtl. einen Arztbesuch erfordert, ist es wichtig, dass wir Sie umgehend telefonisch erreichen können. Hinterlassen Sie daher im Kindergarten immer eine aktuelle Telefonnummer für den Notfall.

### **Unterlagen**

Bitte bringen Sie am ersten Kindergartenitag alle erforderlichen Unterlagen vollständig ausgefüllt und von allen Erziehungsberechtigten unterschrieben mit. Nur dann können wir Ihr Kind in unsere Einrichtung aufnehmen.

### **Unternehmungen**

Im Laufe des Kindergartenjahres finden immer wieder Spaziergänge, Spielplatzbesuche und Waldtage in die nähere Umgebung statt.

## **V**

### **Vater-Kind-Aktion**

Auf Initiative und Wunsch der Kindergartenväter findet eine Vater - Kind - Aktion statt, die die Väter für sich und ihre Kinder planen und durchführen.

### **Verpflegung**

Denken Sie an ein abwechslungsreiches und gesundes Frühstück; der Umwelt zuliebe in einer wiederverwertbaren Dose verpackt.

## **W**

### **Waldtage**

Wir gehen regelmäßig mit den Kindern in den Wald, um die Natur zu erkunden.

## **Z**

### **Zahlenland**

Das Zahlenland ist ein mathematisches Förderprogramm für unsere „Hasen“ (vorletztes Kindergartenjahr). Es findet in einem Zeitraum von ca. 10 Wochen statt. Es fördert das Zahlenverständnis der Kinder und soll ihnen den Einstieg in die Mathematik erleichtern.

### **Zahnpflege**

Einmal im Jahr besucht uns die Jugendzahnpflege im Kindergarten. Die Kinder lernen dabei den richtigen Umgang mit der Zahnbürste und erfahren etwas über gesunde Ernährung.

### **Zum Schluss...**

...freuen wir uns auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine schöne Kindergartenzeit.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/ w/ d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.